

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

| | | |
|--|----------------------------|--------------------------|
| Gremium | | |
| gemeinsame Sitzung Jugendhilfe- und Schulausschuss | | |
| Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm | | |
| Datum 13.11.2023 | Beginn 17:00 Uhr | Ende 18:35 Uhr |

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

| | |
|------------------------------|--|
| Belitz, Carl-Christian | |
| Bensel, Klaus, Dr. | |
| Bockelmann, Sandra | bis 18.25 Uhr |
| Erarslan, Alperen | |
| Ergen, Ufuk | |
| Gießwein, Marcel | |
| Halbe, Kai | |
| Hexel, Klaus Uwe | |
| Hofsommer, Guido | |
| Hortolani, Frauke, Dr. | Vertretung für Frau Besa |
| Jahnke, Jana | |
| Kick, Rosemarie | |
| Kolodziej, Kerstin | |
| Kranz, Jürgen | Vertretung für Herrn Dr. Bockelmann |
| Meuser, Alina | |
| Müller, Michael | Vertretung für Herrn Hahn |
| Nickel, Daniel Jan | |
| Nierhoff, Beate | |
| Nockemann, Frank | |
| Ordonez Del Cid, José Miguel | |
| Riess, Reiner | |
| Rindermann, Marianne | |
| Schier, Saskia Jacqueline | |
| Schlücker, Kayi | |
| Schulze, Till | |
| Schumacher, Rainer | Vertretung für Herrn Gießwein im Schulausschuss |
| Spanke, Dominik | |
| Unger, Marco | |
| Vogel, Mirjam | |
| Vogt, Katharina | |
| Völkel, Bernward | |
| Wagener, Mathias | |
| Zimmermann, Carola | |

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Beger, Petra
Buchholz, Peter
Dahlke, Jörg
Doganay-Domnik, Yasemin
Kauke, Marcus
Menke, Olaf
Passehl, Margit
Weidenbach, Petra

Abwesend:

Mitglieder

| | |
|----------------------------|------------------------------------|
| Besa, Anna | vertreten durch Frau Dr. Hortolani |
| Bockelmann, Christian, Dr. | vertreten durch Herrn Kranz |
| Cardue, Bastian | |
| Fischer, Svenja | |
| Hahn, Thomas | vertreten durch Herrn M. Müller |
| Hinterthür, Astrid | |
| Müller, Karsten | |
| Ortelt, Tobias R. | vertreten durch Frau Tempel |
| Rüther, Maria | |
| Schäfer, Daniela | |
| Serif Oglou, Emine | |
| Stemmann, Holger | |
| Stiebler, Thomas Hans | |

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die*den Vorsitzende*n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 4 | Niederschrift zur Sitzung vom 18.09.23 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil - | |
| 5 | Fragen der Einwohner*innen an den*die Vorsitzende*n | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Antrag auf Kostenübernahme für eine zusätzliche Teilzeitstelle der Psychologischen Beratungsstelle des EN-Kreises | 246/2023 |
| 8 | Bildung von Eingangsklassen für das Schuljahr 2024/25 | 220/2023 |
| 9 | Sachstand Digitalisierung der Schulen | 221/2023 |
| 10 | Schulsozialarbeit | 108/2023/2 |
| 11 | Entwurf des Schulentwicklungsplanes 2023 - Einbringung | 222/2023 |
| 12 | Kinderfreundliche Kommune - mündlicher Bericht über den Stand des Aktionsplans | |
| 13 | Kitabedarfs- und Ausbauplanung - mündlicher Bericht über die Entwicklung der neuen Projekte | |
| 14 | Mündlicher Bericht aus den Untergruppen der AG78 | |
| 15 | Aktualisierung der Richtlinien Wirtschaftliche Jugendhilfe | 244/2023/1 |
| 16 | Neugestaltung der Spielfläche Nordstadtschule (Fördermittelzuweisung) | 247/2023 |
| 17 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die*den Vorsitzende*n

Herr Belitz und Herr Gießwein eröffnen die Sitzung und begrüßen die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzenden stellen die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit für den SchulA und den JHA fest.

3 Anträge zur Tagesordnung

keine

4 Niederschrift zur Sitzung vom 18.09.23 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -

Die Niederschrift zur gemeinsamen Sitzung Schulausschuss/Jugendhilfeausschuss vom 18.09.2023 wird zur Kenntnis genommen.

5 Fragen der Einwohner*innen an den*die Vorsitzende*n

keine

6 Mitteilungen

- a) Herr Buchholz berichtet, dass die Bezirksregierung Arnsberg beabsichtigt, die stellv. Schulleitungsstelle an der Grundschule Engelbertstraße mit Frau Irina Gianfelici zu besetzen. Das Recht zur Besetzung von stellv. Schulleitungsstellen liegt allein bei der Bezirksregierung. Die Schulkonferenz und der Schulträger können aber eine Stellungnahme abgeben. Die Stadt Schwelm wird dem Stellenbesetzungsverfahren zustimmen. Die Schulkonferenz tagt am 14.11.2023.
- b) Am 23.10.23 fand die Wahl zum Jugendamtselternbeirat statt. Gewählt wurde aus der Mitte der vertretenen Elternbeiräte Frau Nicole Czempiel und ihr Stellvertreter Herr Sebastian Nölle.

- c) Herr Menke berichtet über den Ortstermin der Spielplatzkommission am 09.10.23

Teilnehmer: Frau Schier, Herr Gießwein, Herr Nockemann, Herr Dahlke

1. JSPark am Bahnhof

Die Kommission spricht sich unter Anregung von Herrn Gießwein dafür aus, dass geprüft wird, ob im Bereich der Platanen (Eingang zum Park vom Bahnhof aus, rechts vom Weg in entsprechender Entfernung zum Baum ein Kleinkindbereich, eingerichtet werden kann. Bei der Übersiedelung des Bouleplatzes ans Haus Martfeld (1:1) soll an genügend Sitzgelegenheiten für den neuen Platz gedacht werden.

2. Sportpark an der Wilhelmshöhe

Die Kommission spricht sich dafür aus, dass an beiden Plätzen während des Baus die Leitungen für später zu installierende Wasserspender schon eingerichtet werden, damit der Boden nicht erneut aufgerissen werden muss. Die alten Bänke im Schatten (gegenüber der Grothestraße) sollen an gleicher Stelle jugendgerecht erneuert werden. Die alten Geländer-Stützen (rund um den Platz) sollen entfernt werden. Für die Eigenleistung der TBS muss jetzt kurzfristig das notwendige Material eingekauft/finanziert werden, damit danach die Montagen und der Fallschutz eingebracht werden kann.

7 Antrag auf Kostenübernahme für eine zusätzliche 246/2023
Teilzeitstelle der Psychologischen Beratungsstelle
des EN-Kreises

Frau Dyk von der psychologischen Beratungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises referiert über die Notwendigkeit einer zusätzlichen Teilzeitstelle dort, da die Nachfrage für Diagnostik und Förderung kontinuierlich ansteigt. Es konnte früher bei z. B. mit einer LRS Diagnose durch Leseförderung geholfen werden, wo hingegen heute ein ganzes Spektrum an Diagnosen, wie z. Ängsten, Zwängen usw. abgedeckt werden müsse. Durch die Aufstockung von Stunden könne man mehr Kindern gerecht werden und dem Leidensdruck entgegenwirken. Frau untermauert dies auch mit Zahlen, wie auch in der Vorlage 246/2023 ersichtlich.

Herr Belitz und Frau Zimmermann bedanken sich für die Ausführungen.

Beschluss:

Der notwendigen anteiligen Kostenübernahme für eine Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden im Rahmen des Kooperationsvertrags zur weiteren Erbringung der Fallbearbeitung der Psychologischen Beratungsstelle wird zugestimmt.

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | |
| | dafür | 9 |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | 1 |

Beschluss:

An den Schwelmer Grundschulen werden für das Schuljahr 2024/25 12 Eingangsklassen gebildet. Die Klassenstärke beträgt 25 Schüler*innen.

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | x |
| | dafür | |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | |

9 Sachstand Digitalisierung der Schulen

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Vorlage in die nächste Sitzung des SchulA vertagt.

10 Schulsozialarbeit

Herr Schumacher bedankt sich für die Darstellung und merkt an, dass die Beziehungsarbeit zu Lehrern, Eltern oder einer Klasse sehr wichtig sei. Durch die vielfältige Vernetzung und da die Ansprüche an das System „Schule“ wachsen würden, stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, die Variante 3 durch die Variante 5 zu ersetzen.

Herr Belitz berichtet, dass die Ausführungen richtig sei und aus pädagogischer Sicht sinnvoll. Die Politik müsse aber auch den Haushalt im Blick haben. Herr Belitz erinnert den Ausschuss noch einmal daran, dass die Stadt Schwelm aktuell zusätzliche Stunden der Schulsozialarbeit und der Integrationskräfte finanziert. Diese Mehrausgaben im Bereich Schule sind eine „freiwillige“ Leistung der Stadt Schwelm, die weiterhin sinnvoll sei, aber auch an ihre Grenzen kommt. Die Stadt ist auf zusätzliche Mittel des Landes sowie des Bundes angewiesen, um diese Aufgaben langfristig finanziell bewältigen zu können.

Herr Spanke gibt zu bedenken, dass bei einem richtigen Erkennen der Dinge durch die Schulsozialarbeit Geld eingespart werden könne, da beim Ergreifen der richtigen Maßnahmen Folgekosten ggf. gar nicht entstehen.

Zunächst stimmt der SchulA über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab, die Variante 3 gegen die Variante 5 auszutauschen.

| | | |
|----------------------|---------------|----|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | |
| | dafür | 2 |
| | dagegen: | 10 |
| | Enthaltungen: | 1 |

Anschließend erfolgt im SchulA die Abstimmung zu folgendem Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Jugendhilfeschuss, die Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2024/25 zu verstetigen. Die Verwaltung soll die Variante 3 mit dem entsprechenden Stundenkontingent weiterverfolgen. Entsprechende voraussichtliche Kosten sind in die Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2024 und folgende einzustellen. Zur Refinanzierung sollen alle Fördermöglichkeiten genutzt werden. Die Trägerschaft soll ausgeschrieben werden.

| | | |
|----------------------|---------------|----|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | |
| | dafür | 11 |
| | dagegen: | 2 |
| | Enthaltungen: | |

Der JHA stimmt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab, die Variante 3 gegen die Variante 5 auszutauschen.

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | |
| | dafür | 4 |
| | dagegen: | 6 |
| | Enthaltungen: | |

Anschließend stimmt der JHA über den Beschlussvorschlag mit folgender Änderung ab:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2024/25 zu verstetigen. Die Verwaltung soll die Variante 3 mit dem entsprechenden Stundenkontingent weiterverfolgen. Entsprechende voraussichtliche Kosten sind in die Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2024 und folgende einzustellen. Zur Refinanzierung sollen alle Fördermöglichkeiten genutzt werden. Die Trägerschaft soll ausgeschrieben werden.

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | |
| | dafür | 7 |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | 3 |

**11 Entwurf des Schulentwicklungsplanes 2023 -
Einbringung****222/2023**

Frau Zimmermann bemerkt, dass der Entwurf des Schulentwicklungsplans sehr ausführlich sei, der Bereich „Integration“ aber zu allgemein gefasst sei. Sie bittet hier um eine detaillierte Aufstellung.

12 Kinderfreundliche Kommune - mündlicher Bericht über den Stand des Aktionsplans

Frau Doganay-Domnik begrüßt die anwesende Schülerin Samantha aus der Steuerungsgruppe und berichtet über den Stand des Aktionsplans.

13 Kitabedarfs- und Ausbauplanung - mündlicher Bericht über die Entwicklung der neuen Projekte

Herr Menke berichtet über 3 Projekte im Bereich der Kitaplanung:

1. Kita St. Marien

Es ist ein Wechsel der Betreiberstruktur vorgesehen. Bisher war an Besitzer statt der KiTa Zweckverband Essen der Träger der Einrichtung.

Der Besitz geht jetzt an die Kirchengemeinde zurück, der KiTa Zweckverband wird Mieter der Einrichtung und bleibt Betreiber.

Die Kath. Kirchengemeinde modernisiert die KiTa und macht sie verstärkt U3-fähig.

2. Auf dem Gelände der Heliosklinik wird eine 4-gruppige Einrichtung neu gebaut. Die AWO wird wie beschlossen Träger der Einrichtung und überführt die Überbrückungsgruppe Kiefernweg dorthin.

Ein Teil der Plätze wird als Betriebsplätze für das Helios ausgewiesen (ähnlich der KiTa am alten Bahnhof). Zurzeit Finden die Abstimmungen untereinander und zum Thema Investor statt.

3. Bei der KiTa Heilig Geist ist ein Trägerwechsel geplant. Der KiTa Zweckverband gibt die Einrichtung ab und sie soll weiterhin von einem kath. Träger betrieben werden. Als Investorenmodell soll sie an gleicher Stelle U3-fähig neu entstehen. Ein Antrag an das Landesjugendamt zum Bau eines Pilotprojektes einer inklusiven Einrichtung wurde gestellt, aber bisher noch nicht beantwortet. Das Jugendamt erwartet diese Antwort in Kürze.

14 Mündlicher Bericht aus den Untergruppen der AG78

Herr Spanke fasst das unter dem nachfolgenden Link zu findende Protokoll der Vollversammlung der AG 78 zusammen und weist auf die Kostensituation hin.

<https://s88e016cd256cc9ff.jimcontent.com/download/version/1698747959/module/8483382863/name/23%2010%2027%20Protokoll%20VV.pdf>

15 Aktualisierung der Richtlinien Wirtschaftliche Jugendhilfe

244/2023/1

Die Richtlinien der Wirtschaftlichen Jugendhilfe werden eingebracht und in der nächsten Sitzung des JHA beraten.

**16 Neugestaltung der Spielfläche Nordstadtschule
(Fördermittelzuweisung)**

247/2023

Herr Buchholz berichtet, dass der Fördermittelbescheid zur Neugestaltung der Spielfläche der Grundschule Nordstadt vorliegt und die Stadt Fördermittel erhält. Die konkrete Detailplanung für die Neugestaltung der Spielfläche an der Nordstadtschule ist noch nicht abgeschlossen.

**17 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung**

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

| | | |
|-----------------------|--|---|
| Schwelm, den 20.11.23 | Gez. Gießwein Vorsitzender Jugendhilfeausschuss. | Gez. Belitz Vorsitzender Schulausschuss |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | Gez. Weidenbach Schriftführerin | |